



Herausgeber: F. G. Aker und Gb. Arnold.

Bei der nunmehr begonnenen Umbildung der gesammten hiesigen Communalverfassung, nach einem zweck- und zeitgemäßen Plane, hat vor allem auch das Armenwesen dringende Beachtung erfordert.

Mit nicht unbeträchtlichen Mitteln versehen, durch Stiftungen der Vorfahren, durch die Huld Sr. Majestät und aller Glieder unseres theuern Königreiches, wie durch den allverbreiteten Wohlthätigkeitsinn der Bewohner Dresdens, hat dasselbe gleichwohl bisher den Erwartungen nicht ganz entsprochen, zu welchen diese Hilfsquellen berechtigten. Zwar ist im Jahre 1818 durch planmäßige Vereinigung derselben unter eine Leitung, so wie durch Zuziehung wohlgesinnter Einwohner hierbei, ein wichtiger Schritt für eine fruchtbringendere Wirksamkeit desselben geschahen, auch seitdem für Herstellung guter Ordnung in der Verwaltung pflichtmäßige Fürsorge getragen worden, aber die Verfassung der neuen Behörde hat sich nicht so glücklich ausgebildet, der Geist derselben sich nicht so mittheilend und folgenreich entwickelt, daß dieselbe zu der Freiheit von beengenden Formen, zu dem Genusse lebendigen Vertrauens, und zu jener Volkshülflichkeit gelangt wäre, welche ihr allein eine ungehemmte und zweckentsprechende Wirksamkeit, vor des Ansehen und Anerkennniß zu sichern vermocht haben würden. Ungünstige Ereignisse und die Nothwendigkeit, gegen wachsende finanzielle Zerrüttung in Zwangsbeiträgen Hilfe zu suchen, traten überdies noch störend zwischen die Behörde und die öffentliche Meinung, welche letztere bei einer Verwaltung, deren fruchtbarste Quelle aus dem Gemüth und der christlichen Gesinnung der Ortseinwohner fließen soll, vor allen die sorglichste und dringendste Rücksicht verdient. Auf die Erkenntniß dieser Mängel wird sich der Plan der neuen Einrichtung gründen.

Da aber die gegenwärtige Jahreszeit, in welcher die vermehrten Bedürfnisse der hilflosen Classe, erhöhte und beschleunigte Thätigkeit der Armenversorgung erheischen, ein rasches, wirksames Eingreifen gebietet, so ist für jetzt — im Geiste obiger Ansicht — nach vorgängiger Berathung und im Einverständnis mit den hiesigen Communalrepräsentanten, eine interimistische Einrichtung getroffen worden, welche hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

1. An die Stelle der bisherigen Armen-Commission tritt vom 1sten Januar 1831 an ein allgemeines Armen-Directorium für hiesige Stadt nebst Zubehör.
2. Dasselbe besteht unter dem einstweiligen Vorsitze des unterzeichneten, aus den Mitgliedern der bisherigen Armen-Commission, in welche Seiten des Stadtraths Herr Bürgermeister Jacobi eingetreten ist, mit Einschluß der dormaligen funfzehn Armeuvorsteher, acht Deputirten der hiesigen Communalrepräsentanten, als:

die Herren Götz,
Jädicke,
Lehmann,
Peyer,
Philippi,
Rublak,
Seiffert,
Speck,
Stavenhagen

und nachstehenden, auf ergangene Aufforderung, hierzu bereitwilligen hiesigen Einwohnern aller Classen, als:

- Herr Professor Dr. von Ammon,
: Geheimer Finanz-Rath von Berlepsch,
: Geh. Kriegs-Kammer-Rath von Erdmannsdorf,
: Major Eppendorf,
: Geh. Kriegs-Kammer-Rath Grahl,
: Hofprediger Käuffer,
: Kaufmann Meißel,
: Obrist von Odeleben,

Herr Obrist von Rouvroy,
Major Serre und
Kaufmann Zeyse.

3. In jedem Armenversorgung-Bezirk wird
ein Bezirksarmen-Comité

gebildet, welcher aus dem dormaligen Armeuvorsteher, und den im morgenden Blatte namentlich mitzu-
theilenden hiesigen Einwohnern besteht, und sich mit Erforschung der Verhältnisse und Bedürfnisse der
Armen, so wie in dringenden Fällen mit sofortigen Veranstellungen zu deren Abhilfe beschäftigen wird.

4. Die gegenwärtig angestellten Armenpfleger, deren uneigennützig und beschwerliche Mühwalt-
ung in einem eben so menschenfreundlichen als leider oft danklosen Berufe sich schon unter der frühern
Verwaltung so ersprießlich bewährte, bleiben in voller Wirksamkeit und nehmen überdieß an den
Sitzungen der Bezirks-Comités, als Mitglieder derselben, Theil.

5. Für die specielle Leitung der wichtigsten Verwaltungszweige des hiesigen Armenwesens hat
das Armen-Directorium besondere Comités gebildet, an denen auch noch einige andere, mit dem
öffentlichen Vertrauen beehrte, ebenfalls namentlich anzugebende, hiesige Einwohner Theil nehmen werden.

6. Dergleichen Comités sind bestimmt:

- a) Für ordentliche und außerordentliche Geldbewilligung und die hiervon unzertrennliche Cen-
tral-Verwaltung.
- b) Für unentgeltliche Vertheilung von Brennmaterial und Verkauf desselben zu herabge-
setzten Preisen an Einzelne.
- c) Für Einsammlung und Vertheilung von Kleidungsstücken und Lagerstätten.
- d) Für Kranken- und Versorgung-Häuser.
- e) Für Erziehungs-, Unterrichts- und Arbeit-Anstalten, und zwar für letztere zugleich, unter
Vorbehalt künftiger Modification, wegen ihres dormaligen Zusammenhanges mit den Schul-
Anstalten.

7. Die Mitglieder dieser Comités, oder auch andere bei dem Armenwesen bereits angestellte
Personen, sowie solche durch allgemeines Vertrauen ausgezeichnete hiesige Einwohner, welchen ihrer
Berufsverhältnisse halber eine fortwährende Theilnahme hierbei nicht möglich ist, werden, nach Bes-
finden, zu einzelnen Sitzungen des Armen-Directorii als außerordentliche Mitglieder desselben zuge-
zogen werden.

8. Das nächste Geschäft des Armen-Directorii wird, Behufs des künftig für jedes Jahr im
Vorans zu entwerfenden Etats der einzelnen Verwaltungszweige, die Veranstellung einer neuen Un-
terzeichnung
freiwilliger, der eigenen Bestimmung der milden Geber gänzlich überlassener Beiträge für die
hiesigen Armen-Anstalten

seyn, damit es der hierbei bisher statt gehabten subsidiarischen Anlage, nach dem Miethzinsfuße, künf-
tig nicht weiter bedürfe.

Die Mitglieder des Armen-Directorii, der Bezirks-Comités und andere wohlwollende Männer
werden sich der Besorgung dieser Unterzeichnung in den ersten Wochen des künftigen Jahres per-
sönlich unterziehen.

Von dem so vielfach bewährten, in dieser Zeit neu belebten Eifer für Gemeinwohl, und dem wes-
gen Wohlthätigkeitsgefühl der hiesigen Einwohner läßt sich hierbei mit voller Zuversicht ein reichlicher,
ihrer würdiger, Ertrag erwarten.

9. Die planmäßige Vereinigung der bisher unter abgesonderter Verwaltung für einzelne Zwecke
der Armenpflege allhier bestandenen Anstalten unter die Central-Leitung, sowie die thunlichste Annäher-
ung und Anschließung derselben an die hier befindlichen Privat-Institute für wohlthätige Zwecke wird
zu den nächsten und angelegentlichsten Bestrebungen des Armen-Directorii gehören.

10. Die definitive Organisation des hiesigen Armenwesens, welcher die in Obigem angedeutete
Reform als Grundlage und Präludium dienen soll, wird möglist beschleunigt werden, so daß längstens
bis zum 1sten Mai künftigen Jahres — als mit welchem das neue Rechnung-Jahr beginnt — die
neue Einrichtung, in ihrem vollsten Umfange erwogen und berichtigt, als bewährte und bleibende Ver-
besserungen desselben, in das Leben treten wird.

Möge der Segen des Höchsten, möge die fortwährende huldvolle Fürsorge Sr. Königl. Majestät,
Sr. Königl. Hoheit und Allerhöchst Ihres Hauses, und die innige, aus freiem Antriebe lebendig her-
vorquellende Theilnahme der hiesigen Einwohner aller Classen bei diesem mit redlichem Willen, frommen
Sinn und ernster Thatkraft begonnenen Neubau eines Gott und Menschen wohlgefälligen Werkes
nimmer fehlen, auf daß es, zur Pflege der Waisen und Kranken, zum Trost und Labfal der Armen
und Leidenden, zu christlicher Erziehung verwahrloster Kleinen, und zu nützlicher Beschäftigung der
Arbeitlosen, wie der Arbeitsscheuen, reiche, dauernde und wohlthätige Frucht bringen.

Dresden, den 27. Dezember 1830.

Der zur Regulirung des hiesigen Armenwesens
Allerhöchst verordnete Commissar
von Wiettersheim.

3
Vermöge Allerhöchsten Befehls ist, durch Unterzeichneten, zum Besten der ärmern Volksklasse
allhier,

ein Detail-Holz-Verkauf
in dem Königl. Ostraeer Holzhofe errichtet worden, woselbst
vom 30ten d. M. an, täglich vormittags von 10 bis 12 Uhr,
die Sonn- und Festtage ausgenommen, vollkommen gesunde und trockene Brennholzer, jedoch zur mög-
lichsten Sicherstellung des beabsichtigten Zweckes, nur gegen Abgabe von den Herren Distrikts-Armens-
Vorstehern unterzeichneter und gestempelter Karten, den Käufern, in nachbemerkten kleinen Quantitäten,
zu beistehenden Preisen, überlassen werden sollen.

1/2 Klafter	3/4 lange weiche Scheite für	16 gl. — pf.
1/2 dergl.	„ „ „ „	8 „ — „
1/2 „	1/2 dergl. „ „	12 „ — „
1/2 „	„ „ „ „	6 „ — „
1 Mandel	Gebundholz	10 „ — „
1 Gebund	„ „	— „ 8 „

Um jedoch bei dem für einen gleichen Zweck bestehenden, theils aus dem Armen-Directorio ge-
bildeten Holzvertheilungs-Comité, theils früher errichteten Privatholzsparkassen-Vereine, einer Ver-
splitterung der Mittel zu begegnen und eine solche Wohlthätigkeits-Anstalt möglichst zu centralisiren,
hat sich Unterzeichneter, mit jenen beiden, in einen Central-Comité zusammengesetzten und fortan
zusammenwirkenden Vereinen dergestalt in Verbindung gesetzt, daß sämtliche, für diesen Zweck ein-
gehende milde Gaben eben sowohl, als die, aus den Allerhöchsten Kassen dazu huldreichst verwillig-
ten Summen unter gemeinschaftlicher Concurrnz verwendet werden und gleicherweise die Verabreich-
ung des Holzes erfolgen soll. Dresden, den 29. December 1830.

K. W. Eppendorf.

Der, in dem neugebildeten Armendirectorio mit spezieller Leitung der Holzvertheilung
beauftragte, aus

dem Major Eppendorf, Geheimen Kriegeskammerrath von Erdmannsdorf, Kauf-
mann Meisel, Hofrath Philippi und Oberst v. Rouvroy
bestehende Comité bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß er, um diesem wichtigen Zweige
der öffentlichen Armenpflege die möglichste Uebereinstimmung des Wirkens und der Verwendung al-
ler einzeln dafür eingehenden milden Beiträge zu sichern, sich mit dem früher hier bestandenen und
hierdurch als aufgelöst zu betrachtenden Privat-Holz-Sparkassen-Verein dergestalt zu
einem Central-Comité constituirt hat, daß künftig sämtliche, diesem Zweck bestimmte Gaben des
Publikums in Eine Kasse fließen und, unter der gemeinschaftlichen Concurrnz der unterzeichneten
Mitglieder, die vollständigste Einheit des Plans, Einheit der Vertheilung und Einheit der Controle
stattfinden wird.

Indem die Unterzeichneten durch diesen Zusammentritt der bisher getheilten Kräfte ihren ver-
ehrten Mitbürgern die sicherste Bürgschaft für zweck- und pflichtgemäße Ausführung der übernom-
menen Verpflichtung zu gewähren glauben, verbinden sie damit zugleich die Bitte um fortgesetzte ge-
neigte Unterstützung ihrer in der vorgeschrittenen rauhen Jahreszeit zweisech dringenden Wirksamkeit
und erklären sich nach Folge ihrer Unterschriften sämtlich zu dankbarer Annahme auch des kleinsten
Beitrags bereit.

Dresden, den 29. December 1830.

Auenmüller. Borisch. Conradi. Eppendorf. v. Erdmannsdorf.
Knepper. Kohlmann. Löschke. Meisel. Philippi.
v. Rouvroy. Wachs.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.
Vorläufige Ankündigung einer Kupferstich-
und Gemälde-Auction.

Gegen Ende des Monats März k. J. soll durch
Unterzeichneten eine bedeutende Sammlung von
Kupferstichen, welche viele der vorzüglichsten Blä-
ter der besten Meister älterer und neuerer Zeit ent-
hält, so wie auch mehre gute Oelgemälde verstei-
gert werden. Das Nähere wird, sobald der ges-
genwärtig systematisch bearbeitet wer-
dende Catalog die Presse verläßt, durch an-
derweite Anzeige bekannt gemacht werden.

Dresden, am 29. Decbr. 1830.

Carl Ernst Heinrich, Auctionator.

Dienste u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.
Eine Retourgelegenheit nach Berlin den 1. oder
2. Januar; wer solche benutzen will, melde sich
im deutschen Hause beim Hausknecht.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Auf dem Wege nach dem Bade ist ein Strick-
beutel gefunden worden; der Eigenthümer erhält
ihn Webergasse Nr. 148. vier Treppen bei Hajek
jun. zurück.

2) Verloren wurde am vergangenen Dienstage
nachmittag, vom Falkenschlage bis an die Post-
halterei, ein dunkelbrauner Pelztragen, mit Seide
gefüttert; der Finder wird höflichst gebeten, selb-

gen gegen eine angemessene Belohnung in dem Material-Gewölbe Nr. 43. der Posthalterei gegenüber abzugeben.

Ausschiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen &c.

1) Die bis zum 21. d. M. zu Besorgung neuer Zins-Bdgen übergebenen Preussischen Staatschuld-scheine können, nun damit versehen, gefälligst in Empfang genommen werden. Auch werden solche fortwährend prompt besorgt.

Dresden, den 28. Decbr. 1830.

J. A. Bondi,

Kreuzgasse Nr. 527.

neben dem priv. Adresscomptoir.

2) Die Zinsen von 4 und 5 Proc. östreichischen Metalliques werden bei mir ausgezahlt.

M. Bondi,

Wechsel-Comptoir: Pirnaische Gasse.

3) Promessen zu Hessen-Darmstädter Loosen, welche Ziehung am 3. Januar k. J. erfolgt, sind billig zu haben im Wechsel-Comptoir von

J. A. Bondi,

Kreuzgasse Nr. 527.

neben dem K. S. privil. Adresscomptoir.

4) Wiener Kunstbillets und andere Neujahrswünsche, Visitenkarten empfiehlt

Carl Gottlieb Müller,
Moritzstraße Nr. 748.

Einladungen zu Concerten, Schauspielen &c.

Von dem Personale des Herrn Stadtmusikus Zillmann wird den Sylvester-Abend bei mir ein Concert gegeben; ich bitte daher meine wertheften Gönner und Freunde, mich mit ihrem Besuch recht zahlreich zu beehren.

Wick, Gastwirth im Wählhese.

Einladung zu Festen &c., Speisezeddel &c.

1) Kommanden Freitag, als den 31. d. Mts., habe ich Karpfenschmaus veranstaltet, wobei Concert stattfindet; um den Sylvester-Abend lustig zu beschließen, lade ich meine Gönner und Freunde ergebenst ein.

A. Schreiber, zur goldenen Brechel.

Berichtigung. Der Gratisgratulant Nr. 361. ist in Hinsicht auf die Hoftrompeter wohl in einem Irrthum, wie glaubwürdige Nachrichten bezeugen — dagegen hätte die Liste jener lästigen Gratulanten leicht verdoppelt werden können. Wer Dienstleute hält, muß sie so bezahlen, daß sie nicht eine Anweisung auf den Geldbeutel des Publikums mit in den Kauf nehmen dürfen. D. S.

Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlaßkarten).

Donnerstag. Nachmittag Concert: im großen Garten.

Abend-Concert: bei Seidewitz und im Manteuf. Brauhause.

Theater: Das Räthsel, Lustspiel in 1 Akte, von Contessa. Hierauf: Yelva, oder: Die Stumme, Schauspiel in 2 Akten, nach dem Franz. bearbeitet von Th. Heu. Die Divercule und die dazu gehörige Musik ist vom Königl. Kapellmeister Hrn. Reißiger. (Ende gegen 9 Uhr.)

Hierzu: Dresdener Communalblätter, Nr. 28.

(21te Beilage, von der Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden.)

2) Ich beehre mich, hiermit ergebenst bekannt zu machen, daß ich am bevorstehenden Sylvester-Abend meinen Einzugschmaus halte. Es wird dabei portionweise gespeiset. Ich bitte hierzu um zahlreichen Zuspruch.

J. G. Martin auf Altbodens.

3) Sonnabend den 1. Januar ist bei Unterzeichnetem zu haben: Karpfen-Cotelets mit Sauerkraut, die Port. 4 gl.; Kalb in Aspick, die Port. 4 gl.; Dampfnudeln mit Vanillensauce, die Port. 3 gl. Bitte um Vorausbestellung.

G. C. Bickelmann, am Neumarkte.

Kirchen-Nachricht.

Freitag den 31. Decbr. abends 5 Uhr

in der Kreuzkirche:

Gottesdienstliche Feier des Jahreschlusses. Die Rede hält Hr. Stadtpred. D. Güldemann. Gesungen wird vor der Rede Nr. 788. v. 1—4, nach der Rede Nr. 319. v. 4 u. 5. Schlussvers Nr. 504. v. 3.

Am Neujahrstage predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: vorm. 9 U. Hr. Oberhofbr. D. v. Ammon; mitt. 12 U. Hr. Diac. Schöpf; nachm. 2 U. Hr. Hofpred. D. Käufer.

In der Kreuzkirche: fr. 5 U. Hr. Diac. M. Lange; 7 1/2 U. Hr. Superint. D. Seltenreich; nachmitt. 1 1/2 U. Hr. Diac. M. Leonhardi.

In der Frauenkirche: fr. 1 1/2 U. Hr. Stadtpred. D. Güldemann; mitt. 12 U. Hr. Diac. M. Ziller.

In der Kirche zu Neustadt: vermitt. 9 U. Hr. Past. D. Schmalz; mitt. 1 U. Hr. Diac. Scheile.

In der Kirche zu Friedrichstadt: vorm. 9 U. Hr. Pastor Burckhardt; nachm. 1 U. Hr. Diac. M. Kühn.

In der Stadtfrankenhauskirche: vorm. 9 U. Hr. Pred. M. Thinius; nachm. 1 U. Hr. Pred. M. Fischer.

In der Waisenhauskirche: fr. 9 U. Hr. Pred. Wöttger.

In der reform. Kirche: vorm. 9 U. Hr. Prediger Girardet (Deutsch).

Angekommene Reisende. Am 28. Decbr. 1830.

Im H. de Russie: Die Hrn. Gr. Mikowski, Lehrerecky u. Saylor a. Paris.

In St. Gotha: Hr. Rfm. Junghanns a. Leipzig.

In der g. Kr.: Die Hrn. Kaufm. Knackfuß a. Görlitz, Glöckner, Bauer u. Heller a. Leipzig.

Im gr. Achb.: Hr. Dikon. Insp. Sommer a. Königfeld, Hr. Kürschnermstr. Hellwig a. Camenz.

Im ol. Stern: Hr. Amtshptm. v. Schütz u. Hr. Stiftspondicus Hartung a. Bauhen, Hr. Sneyper auf Neu-Nebel, Hr. Insp. Raumann a. Danzig.

Im a. Anker: Hr. Dekon. Lay u. Hr. Hofmeister Horn a. Malzig.

Im deutschen H.: Hr. Saggiotti, Tonkünstler a. Italien.